

Ausführungsbestimmungen

Herzlich willkommen bei der 17. Alzenauer Veteranenausfahrt am 18.9.2010

Die Fahrt setzt sich aus folgenden Aufgaben zusammen:

1. Startprüfung

Es wird in Minutenabständen, und zwar bei Motorrädern jeweils zwei Teilnehmer, bei PKW und Motorrädern mit Seitenwagen jeweils ein Teilnehmer gestartet. Wir bitten alle Teilnehmer sich spätestens drei Minuten vor der auf ihrem Umschlag mit den Fahrunterlagen ersichtlichen Startzeit im Startbereich einzufinden. Unsere Helfer werden Sie einweisen. Der Start erfolgt mit stehendem Motor! Der Motor ist in der vom Hersteller vorgeschriebenen Weise in Betrieb zu setzen. Das Fahrzeug muss innerhalb einer Minute nach Aufforderung zum Start, den Startpunkt um 20 Meter mit eigener Motorkraft verlassen haben.

Wertung: Nichterfüllung der Aufgabe: 10 Strafpunkte

2. Überfahren eines elektrisch akustischen Kontaktes (Klingelbrett)

Auto:

Der Fahrer hat mit dem Hinterrad seiner ihm abgewandten Seite seines Fahrzeuges ein Brett zügig in Fahrtrichtung zu überfahren, womit sodann ein akustisches Signal ausgelöst wird. Wird dieses Signal mit dem Vorderrad ausgelöst oder mit dem Hinterrad nicht ausgelöst, gilt diese Prüfung als nicht erfüllt und wird mit der gleichen Punktzahl belegt wie die Startprüfung: 10 Strafpunkte.

Motorrad:

Der Fahrer hat mit dem Hinterrad den oben beschriebenen Kontakt auszulösen.

Wertung erfolgt in der gleichen Weise wie bei den Automobilen.

Bei Fahrzeugen mit Beiwagen gilt als auszulösendes Rad das Hinterrad des Motorrads, bei Dreirad-Fahrzeugen das Rad an der Achse mit dem einzeln montieren Rad.

3. Gleichmäßigkeitsprüfung

Eine Strecke unbekannter Länge muss mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 24 km/h durchfahren werden. Es wird am Anfang und am Ende mit einer Lichtschranke gemessen. Der Voreinweiser (ZK Schild) steht ca. 50 Meter vor Beginn der Prüfung. Bei ihm muss angehalten werden. Auf seine Freigabe hin beginnt jeder Teilnehmer einzeln die Prüfung mit fliegendem Start. Das Anhalten im Sichtbereich des Ziels (ZK Schild) zum Zwecke der Zeitangleichung ist nicht gestattet und wird mit 10 Strafpunkten zusätzlich bewertet.

Wertung:

Pro Zehntelsekunde Sollabweichung wird ein Zehntelstrafpunkt angerechnet.
(Beispiel: Abweichung 9,4 Sekunden = 9,4 Strafpunkte.)

4. Mittiges Halten in einem vorgegebenen Rechteck

Der Fahrer hat auf Anweisung der Helfer in ein vorgegebenes Rechteck zu fahren und mittig zu halten. Gewertet wird die Abweichung der Abstände zum Mittelpunkt.

Gemessen wird jeweils von vorn und hinten der äußerste Punkt des Fahrzeuges zum Rechteckrand nach vorn und hinten durch Anlegen einer senkrecht stehenden Holzlatte.

Wertung: Die Differenz der Abstände vorn zu hinten ergibt die Punktzahl, je 1 cm Differenz ergibt sich 1 Strafpunkt.

Beifahrer müssen ab dem DK-Schild im bzw. auf dem Fahrzeug bleiben. Verstöße werden mit 20 Strafpunkten bewertet.

5. Viertelkreisprüfung

Der Fahrer hat nach Anweisung der Helfer mit seinem Fahrzeug den vierten Teil eines Kreises (90 Grad) zu fahren und stehen zu bleiben. Anfang und Ende sind markiert.

Wertung:

Gemessen wird der angegebene Abstand an der Außenseite des Reifens an der Aufstandfläche des Vorderrades zum Mittelpunkt des Kreises. Die Abweichung der Startlinie zur Ziellinie zum Mittelpunkt werden mit je 2 Strafpunkten pro 1 cm Abweichung bewertet.

Beifahrer müssen ab dem DK-Schild im bzw. auf dem Fahrzeug bleiben. Verstöße werden mit 20 Strafpunkten bewertet.

6. Zuverlässigkeitsfahrt

Die Streckenlänge teilt sich in zwei Etappen auf. Die Teilstrecken dürfen mit einer behördlich erlaubten Durchschnittsgeschwindigkeit von max. 30 km/h befahren werden. Der Veranstalter behält sich vor, die Fahrzeiten an den Sonderprüfungspunkten zu überprüfen. Die angegebene Ruhezeit an den Prüfungen kann mit einer Zeitkontrolle und Bordkarte überprüft werden.

Sonstige Strafpunkte

Verspätet am Start	20 Punkte
Auslassen oder Nachholen einer Prüfung	50 Punkte
Verstoß gegen Ausschreibung oder Ausführungsbestimmungen	Wertungsverlust
Verwendung von elektronischen Hilfsmitteln	Wertungsverlust

Wertung allgemein

Gewertet wird nach Strafpunkten, Sieger sind die Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktsomme. Bei Punktegleichheit (ex aequo) gewinnt der ältere Fahrer.

Die Wertung zum ADAC Revival Pokal erfolgt nach den besonderen ADAC-Wertungsrichtlinien.

Allgemeines

Die mit den Fahrtunterlagen jedem Teilnehmer ausgehändigte Startnummer ist vorne in Fahrtrichtung am Fahrzeug deutlich sichtbar anzubringen. Die Zulassung zum Start erfolgt erst nach der Anbringung.

Die Fahrtstrecke ist mit VFV Symbolen und Pfeilen ausgeschildert. An Kreuzungen und Einmündungen die nicht beschildert sind, geht es geradeaus oder der Vorfahrtsstrasse folgend. Die Art der Ausschilderung wird bei der Fahrerbesprechung erläutert.

In den Fahrtunterlagen befinden sich ein Streckenplan. Tankstellen sind im Streckenplan eingezeichnet.

Bei Pannen und anderen Störungen gibt es Servicetelefone. Sie finden diese ebenfalls auf dem Streckenplan. Im Falle einer Panne bleiben Sie bitte bei Ihrem Fahrzeug bis zur Abholung.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung gewissenhaft einzuhalten.

Wir veranstalten kein Rennen sondern eine Ausfahrt.

Die Siegerehrung erfolgt ab 17.30 Uhr in der Räuschberg-Halle in Alzenau-Hörstein.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, eine unfall- sowie pannenfreie und erfolgreiche Fahrt durch den schönen Spessart und einen schönen Aufenthalt in Alzenau.

Ihr Team des AMC Alzenau